

Herrn
Präsident
Mag. Edmund Freibauer

Landtagsdirektion
im Hause

St. Pölten, am 3. März 2006

LH-STV. GAB-ALLG-40/001-2006

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 06.03.2006

zu Ltg. - **569/A-4/119-2006**

— Ausschuss

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zu der unter Zahl Ltg.-569/A-4/119-2006 der Abgeordneten Dr. Krismer-Huber betreffend unbekannte Privatstiftung Pregesbauer-Mörwald und Unvereinbarkeiten des Abg. Mag. Alfred Riedl an mich gerichteten Anfrage darf ich innerhalb offener Frist wie folgt Stellung nehmen:

1. Wurde der Antragsteller Toni Mörwald GmbH nach Privatvermögen (Stiftung) gefragt?

Im Zuge der Verhandlungen war es auch ein Thema, inwieweit aus der Privatsphäre der Gesellschafter (unter den Gesellschaftern befindet sich keine Stiftung) Leistungen möglich sind.

2. Halten Sie einen Eigenbetrag von EUR 50.000 (nicht „Cash“ sondern als „Sicherheit“) bei einer gesamten Förderhöhe von EUR 700.000 für adäquat?

Es ist darauf hinzuweisen, dass das Sanierungskonzept – und damit auch die damit verbundene Förderung seitens des Landes - auf einem Vorschlag der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank, der zentralen Prüfstelle in touristischen Förderfragen, basiert und davon auszugehen ist, dass dieser Vorschlag die Verhältnismäßigkeit von Förderungen, Leistungen der Hausbank, Eigenleistungen und Restrukturierungsmaßnahmen berücksichtigt.

3. Um welche Art von „Sicherung“ handelt es sich gemäß Ihrer Anfragenbeantwortung?

4. Wer hat diese „Sicherung“ definiert?

Im Rahmen eines noch anzufertigenden Gutachtens der Tourismusbank (siehe Punkt 2) wäre dieser Punkt noch auszuformulieren gewesen. Jedenfalls ging es um einen substanziellen Beitrag der Eigentümer des Unternehmens.

5. Wie können Sie als Landeshauptmannstellvertreter verantworten, dass eine Bewilligung eines Förderantrages ohne Offenlegung des Privatvermögens in Niederösterreich möglich ist?

Bewilligungen aus dem NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds basieren auf vorliegenden Konzepten und Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Gerade in Sanierungsfällen ist die Kenntnis über die finanzielle Situation des betroffenen Unternehmens speziell durch die Hausbank gegeben, die im vorliegenden Fall in das Konzept eingebunden war und die Einbringbarkeit von Privatvermögen sicher realistisch – so wie im Sanierungskonzept vorgesehen – eingeschätzt hat.

6. Warum ist kein transparentes Fördercontrolling angewendet worden, so dass der Stand des Förderantrages und der Zeitpunkt der Ausschüttung kommunizierbar ist?

Alle Förderfälle des Wirtschafts- und Tourismusfonds werden sowohl als elektronischer Akt (LAKIS) als auch in einem eigenen Förderprogramm (WIFFOS) erfasst, sind daher in ausreichender Weise dokumentiert und ist der Stand des Verfahrens jederzeit aktuell und nachvollziehbar.

7. Sehen Sie die genannten Funktionen des ÖVP-Abgeordneten Mag. Alfred Riedl als unvereinbar an, wenn ja, welche?

Die Prüfung bzw. Beurteilung der Vereinbarkeit von Funktionen des LAbg. Mag. Alfred Riedl fällt nicht in meine Zuständigkeit. Ich verweise aber darauf, dass die Unvereinbarkeit von politischen Funktionen gesetzlich geregelt ist und Meldungen über Funktionen von Mandataren an den Verfassungsausschuss des NÖ Landtages erfolgen.

8. In welchen Gesellschaften, Institutionen, Fonds, Gremien etc., sei es Hoheitsverwaltung, sei es Privatwirtschaftsverwaltung, die von NÖ betrieben werden bzw. die im (Mit)Eigentum des Landes stehen, ist Abg. Alfred Riedl tätig? In welcher Funktion ist er jeweils tätig? Und seit wann?

LAbg. Mag. Alfred Riedl war gemäß Nominierung durch den Landtagsklub der ÖVP bis Ende 2005 Mitglied und stv. Vorsitzender des Kuratoriums des Fremdenverkehrsförderungsfonds sowie Ersatzmitglied für das Kuratorium des Wirtschaftsförderungs- und Strukturverbesserungsfonds. Dem neuen Kuratorium durch die Zusammenlegung der beiden Fonds gehört LAbg. Riedl als einfaches Mitglied an. Andere Funktionen in Institutionen des Landes oder Landesgesellschaften, die zu meinem Wirkungsbereich gehören, sind mir nicht bekannt.

Mit besten Grüßen
Ernest Gabmann e.h.